

KulturLegi in der Schweiz

Die KulturLegi – gefragt wie nie zuvor

Die Nachfrage nach der KulturLegi blieb auch 2024 ungebrochen hoch. Ende des Jahres nutzten 197 000 Personen die KulturLegi – ein Wachstum von 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (184 000). Hinter dieser Zahl stehen Menschen, die dank der KulturLegi wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben können – sei es durch einen Besuch im Museum, einen Sprachkurs, das Training im Sportverein oder einen Yoga-Kurs zur Stärkung der Gesundheit.

Ziel und Zweck der KulturLegi

Eine Schweiz, in der alle Menschen am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben können, ist die Vision der KulturLegi. Im Jahr 2023 sind laut Bundesamt für Statistik 1.4 Millionen Menschen in der Schweiz von Armut betroffen oder bedroht. Das sind 16.1 Prozent der Bevölkerung. Für die Betroffenen führt dies zu erheblichen sozialen Einschränkungen, Isolation und einem erhöhten Krankheitsrisiko. Dank Rabatten unserer Partner*innen von mindestens 30 Prozent für Angebote in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit fördert die KulturLegi die gesellschaftliche Integration von Menschen, die wenig Geld zum Leben haben. Die Berechtigung für eine KulturLegi-Karte wird jedes Jahr geprüft und neu beurteilt. Dafür verantwortlich sind die regionalen KulturLegi-Organisationen.

Kantonale Ausweitung

16 regionale Caritas-Organisationen sind in 24 Kantonen aktiv, bieten die KulturLegi an und stellen den operativen Betrieb sicher. Die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt die Regionen in der Weiterentwicklung.

KulturLegi Zentralschweiz

Was ist die KulturLegi?

Die KulturLegi Zentralschweiz ist ein persönlicher Ausweis für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab fünf Jahren. Der Ausweis berechtigt zu Rabatten, welche die Partner*innen der KulturLegi auf ihre Angebote gewähren. Die KulturLegi wird auf Antrag ausgestellt, ist gratis, ein Jahr gültig und kann verlängert werden. Sie berechtigt auch zum Einkaufen in den Caritas-Märkten.

Wer ist bezugsberechtigt?

Die KulturLegi Zentralschweiz kann beziehen, wer in den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri oder Zug wohnt und nachweislich am oder unter dem Existenzminimum lebt. Dazu gehören Personen mit tiefem Erwerbseinkommen oder Menschen, die finanzielle Unterstützung von Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder Ausbildungsbeiträgen (Stipendien) erhalten. Auch Menschen, die ein tiefes Taggeld einer Sozialversicherung beziehen oder von einer Lohnpfändung betroffen sind, können die KulturLegi beantragen. Die Bezugsberechtigung wird vom KulturLegi-Büro oder anderen sozialen Fachstellen geprüft.

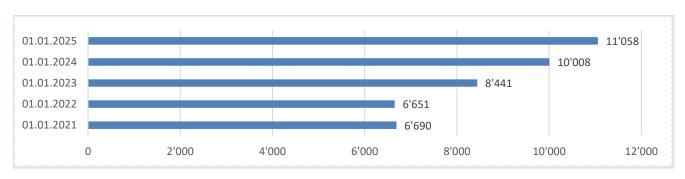
Zusammenarbeit mit Sozialen Fachstellen

Durch Zusammenarbeit mit Sozialen Fachstellen und Asylzentren können wir die Menschen, die berechtigt sind, besser erreichen. Wir bieten den Fachstellen (Antragspartner*innen) ein spezielles Login zu unserer Datenbank an. So können Sie für ihr Klientel vereinfacht und online die KulturLegi bei uns beantragen. Das Angebot wird bereits von über 60 Antragspartner*innen in der Zentralschweiz genutzt.

Die KulturLegi entwickelt sich weiter

Am 1. Januar 2024 hatten 10'008 Menschen in der Zentralschweiz eine gültige KulturLegi, Ende Jahr waren es schon über 11'000 Karten Die meisten KulturLegi-Inhaber*innen wohnen im Kanton Luzern, gefolgt von den Kantonen Zug und Schwyz. 2024 stellten wir 3433 Erstkarten aus und haben 7146 Karten verlängert.

Anzahl KulturLegis in der Zentralschweiz 2021-2025



Anzahl KulturLegis in den Kantonen 2021-2025

Kanton	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023	01.01.2024	01.01.2025
Luzern	5291	5312	6478	7730	8464
Nidwalden	130	179	258	273	311
Obwalden	73	63	72	99	152
Schwyz	265	264	531	675	739
Uri	27	27	47	57	67
Zug	762	806	941	1174	1325

Die Angebotsvielfalt wächst

Das Angebot der KulturLegi ist nur dank dem sozialen Engagement der Angebotspartner* innen möglich. Mit der Gewährung von Rabatten zwischen 30 bis 100 % auf ihre Angebote, setzen sie ein wichtiges Zeichen zur Solidarität mit Menschen am Existenzminimum. 2024 kamen 23 neue Partner*innen dazu.

Anzahl Angebote 2024				
Bildung	80			
Gesundheit	31			
Kultur	164			
Zeitungen & Zeitschriften	44			
Freizeit und Sport	135			
Diverse*	59			
Total	513			

Der Newsletter

Neue Angebotspartner*innen, Spezial- und Gratisangebote werden im KulturLegi-Newsletter publiziert. Dieser wird zirka 8- bis 9-mal im Jahr an aktuell 5'762 Abonnent*innen versendet.

Highlights 2024

Neuer Standort

Das KulturLegi-Büro ist an die Gerliswilstrasse in Emmenbrücke gezügelt und bildet ein wesentliche Element des neu lancierten sozialen Kompetenzzentrums der Caritas Zentralschweiz. Die Nähe zur Sozial- und Schuldenberatung sowie zum Caritas-Markt macht die Unterstützung von armutsbetroffenen - und gefährdeten Menschen bedarfsgerechter und effektiver



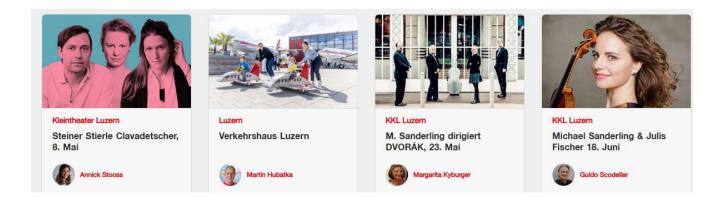
Empfang der KulturLegi & Sozial- und Schuldenberatung

Digitalisierung

Die KulturLegi gibt es seit 2024 auch digital – ergänzend zum gedruckten Ausweis. Der Ausweis wird in Form einer WebApp zur Verfügung gestellt, welche mit allen gängigen Smartphones angezeigt werden kann. In der WebApp findet sich ergänzend ein QR-Code, welcher ebenfalls diese Daten enthält. Dieser erlaubt es Angebotspartner*innen die Gültigkeit des KulturLegi Ausweises mittels Scan zu überprüfen. Wir freuen uns, dass die digitale Karte im letzten Jahr bereits von 2437 Personen genutzt wurde. Um die Weiterentwicklung der Webseite, der Kundendatenbank und der WebApp effizient zu koordinieren, wird 2025 von Caritas Schweiz eine neue Projektleitungsstelle für die Digitalisierung geschaffen.

KulturLegi-Angebot: Gemeinsam mehr erleben

Das Pilotprojekt «KulturLegi-Lots*innen» ist mittlerweile ein beliebtes Angebot der KulturLegi und wird rege genutzt. Sechs Lots*innen (Freiwillige) begleiten KulturLegi-Nutzenden an ein Konzert oder in ein Museum, machen eine Wanderung oder Velotour. Durch die Unterstützung von unseren engagierten Lots*innen wird soziale Teilhabe erlebbar und es entstehen wertvolle Erfahrungen und Begegnungen.



KulturLegi Pilotprojekt «mittendrin» 2023 bis 2024

Ziel des Projekts «mittendrin» ist, den KulturLegi-Nutzenden eine aktive Mitgestaltungsmöglichkeit zu bieten, um das Angebot gezielt an ihre Bedürfnisse anzupassen. Besonders im Fokus steht die Förderung der Angebotsnutzung und die Steigerung der Partizipation von Menschen an der Armutsgrenze. Dies wurde durch neun Aktionen wie «gemeinsam zum Fussballspiel» oder «gemeinsam in den Zirkus» mit Freiwilligen, die als Schlüsselpersonen fungierten, unterstützt.

Die «Gemeinsam ins …» -Veranstaltungen werden wir auch in Zukunft weiterführen. Zum einen sind sie sehr beliebt und die Lots*innen kommen ins Gespräch mit den KulturLegi-Nutzenden. Feedbacks und Wünsche werden in regelmässigen Austauschtreffen besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Gratisangebote

Spezial- und Gratisangebote bereichern jedes Jahr das Basisangebot der KulturLegi. Nebst den regulären Rabatten profitieren KulturLegi-Nutzende immer wieder von Freikarten und Spezialangeboten unserer Angebotspartner*innen. Auch im letzten Jahr durften wir über 2400 Gratistickets abgeben, zum Beispiel Museumseintritte, Restaurant-Gutscheine, Schwimmkurse, Konzerte im KKL, Ski- und Sportlager, Abos für die Zauberlaterne und vieles mehr.

Die Kulturlegi wirkt

Anfang 2024 wurde in Zusammenarbeit mit Interface Politikstudien Forschung Beratung AG, eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Ziel war es, mehr über die Nutzung und den Nutzen der KulturLegi zu erfahren. Für die Evaluation wurde eine Online-Befragung bei 5'228 KulturLegi-Inhaber*innen durchgeführt. Zusätzlich fanden Workshops mit Fokusgruppen statt. An den sechs durchgeführten Workshops nahmen 42 KulturLegi-Nutzende aus der Deutsch- und Westschweiz teil.

Zentrale Erkenntnisse:

- 95 Prozent der Befragten konnten dank der KulturLegi Angebote nutzen, die sie sich sonst nicht hätten leisten können.
- 85 Prozent der Befragten nahmen dank der KulturLegi häufiger an kulturellen, sportlichen oder Bildungsaktivitäten teil.
- Die KulturLegi wird besonders häufig für das Einkaufen genutzt. Aber auch Angebote in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit sind beliebt.
- Bei über zwei Drittel der Befragten verbesserte sich die finanzielle Situation, dank der KulturLegi.
- 95 Prozent der KulturLegi-Nutzenden sind mit dem Angebot sehr zufrieden.
- 99 Prozent der Karten-Inhaber*innen empfehlen die KulturLegi weiter.

Ein grosses Dankeschön...

... an alle, die sich unermüdlich für die KulturLegi engagieren – sei es personell, ideell oder finanziell. Ihr Engagement ist eine wertvolle Motivation für das grosse Team der Caritas-Mitarbeitenden, das tagtälich daran arbeitet, die KulturLegi weiterzuentwickeln, bekannter zu machen und attraktiv zu halten.

Finanzen

Die Zentralschweizer Kantone LU, NW, OW, SZ, UR, ZG, die Städte Luzern und Zug sowie die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen beteiligen sich an der Finanzierung der KulturLegi Zentralschweiz. Weiter rechnen wir mit einer finanziellen Unterstützung durch Stiftungen und kirchliche Institutionen.

Rechnung / Budget 2024 und Budget 2025

Aufwand in CHF	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Programmleitung und Administration	164'763	163'932	147'309
Raum- und Betriebsaufwand	22734	27246	29868
Öffentlichkeitsarbeit	3'550	5'011	2'300
Spesen KulturLegi-Lots*innen	1'200	38	300
Umlagen Zentrale Dienste, Kom, Fundraising	39'170	42'339	41'160
Total Aufwand	231'417	238'566	220'937
Finanzierung in CHF			
Beiträge öffentliche Hand*	70'000	75'600	67'800
Kirchliche Institutionen		21'500	50'000
Beiträge von privaten Spendern*innen und Stiftungen	30'000	27'577	30'000
Eigenleistung Caritas Luzern inkl. zweckfreie Spenden	131'417	113'889	73'137
Total Ertrag	231'417	238'566	220'937
*davon bereits zugesichert	52'500		43'100

Kontakt

Bei Fragen oder Anliegen stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Ursula Meyer Leiterin KulturLegi Zentralschweiz Tel. +41 41 368 51 13 ursula.meyer@caritas-zentralschweiz.ch

Luzern, im April 2025

